

Bühne frei für „Püppchen“

Theater um Essstörungen

Ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen von 11 bis 17 Jahren zeigt Symptome von Essstörungen. Einleitend mit dem Theaterstück „Püppchen“ rückt dieses Thema ins Rampenlicht – gern auch an Ihrer Schule.

Die Handlung spielt in der Lebens- und Erfahrungswelt von Schülerinnen und Schülern ab 12 Jahren. Erfahrene Schauspielerinnen und Theaterpädagoginnen schlüpfen in die Rollen der jungen Protagonisten. Sie schildern eindrücklich, wie Probleme mit dem Essen entstehen, und zeigen Auswege auf.

Diese Erkenntnisse werden im Klassenverband gemeinsam mit den Schauspielerinnen nachbereitet. Übungen zur Stärkung des Selbstwerts runden das Angebot ab.

Die AOK NordWest macht sich für die Gesundheit junger Menschen stark: Die Aufführung von „Püppchen“ und die Nachbereitung sind daher auch für Ihre Schule kostenlos.

Das Präventionstheater eignet sich für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Es kann an Ihrer Schule in der Aula, der Turnhalle oder im Musiksaal aufgeführt werden. Die Nachbereitungen können in den Klassenzimmern stattfinden.

Dauer der Aufführung: ca. 45 Minuten

Dauer der Nachbereitung:
nach Absprache 45–90 Minuten
(pro Klasse)

Licht aus, Spot an!

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Ihrem AOK Kita- und Schulservice
AOK NordWest
Die Gesundheitskasse.

Herzlich willkommen

Persönlich vor Ort: mit dem dichtesten **Kundencenter-Netz**
Kompetent und kostenfrei 24 Stunden am Tag: **0800 265 5000**
Rund um Ihre Gesundheit bestens informiert: **aok.de/nw**
Bequem im Online-ServiceCenter: **nordwest.meine.aok.de**



**Kostenlos
für Ihre
Schule**

Großes Theater rund ums Essen

Präventionsprogramm „Püppchen“ beugt
Essstörungen vor

Mehr erfahren auf aok.de/nw

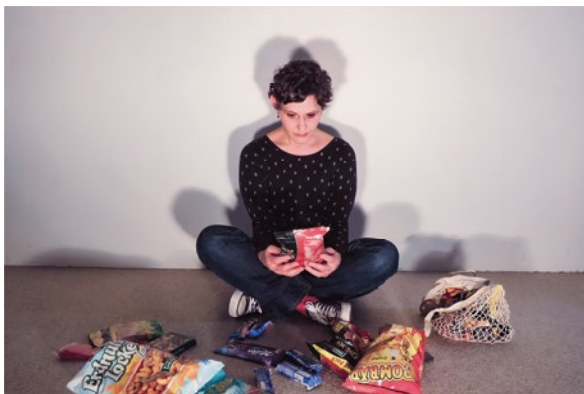
AOK NordWest. Die Gesundheitskasse.

Starkes Stück gegen Essstörungen

Das Präventionstheater „Püppchen“ kommuniziert eine klare Botschaft: In jedem Menschen steckt etwas Besonderes, etwas Einzigartiges. Diese Erkenntnis verleiht Kindern und Jugendlichen eine große Kraft und stärkt ihr Selbstwertgefühl. Die mitnehmende Aufführung gibt Ihren Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Problematik. Das Stück schärft ihre Wahrnehmung, sodass sie erste Anzeichen einer möglichen Essstörung erkennen. Sie lernen, für sich einzustehen und sich, wenn nötig, Hilfe zu holen.

Pädagogische Begleitung

Den Inhalt von Püppchen bereiten die Theaterpädagoginnen, die als Schauspielerinnen auf der Bühne stehen, mit Ihrer Schülerschaft nach. Das kann im Anschluss an die Aufführung oder an einem der darauffolgenden Tage stattfinden. Dabei beziehen die Theaterpädagoginnen gern Aspekte der Suchtberatung und Sozialarbeit an Ihrer Schule sowie regionale Hilfesysteme ein. Das Thema Essstörungen lässt sich auch im Rahmen einer Projektwoche oder eines Workshops vertiefen.



„Püppchen“ – die Geschichte

„Püppchen“ handelt von Jugendlichen an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Im Mittelpunkt der Handlung steht die Frage, wie sie miteinander und mit ihren Lebenssituationen umgehen. Oft fühlen sie sich wie Püppchen, die funktionieren, hübsch aussehen und sich wie Marionetten dirigieren lassen. Gerade deswegen ist es für sie nicht immer leicht zu sagen, wie es ihnen wirklich geht.

Das Präventionstheater erzählt spannend und sensibel die Geschichte von Lena und Shirin. Ohne es zu wissen, gehen die beiden Mädchen mit ihren Problemen ähnlich um. Lena soll zu Hause funktionieren und die Überlastung ihrer Eltern kompensieren. Niemand fragt sie, was sie möchte. Sie findet ihr Leben „zum Kotzen“. Und genau das tut sie auch.

Ihre Schulfreundin Shirin hat stark abgenommen. Sie hat das Gefühl, niemand versteht sie. Dabei merkt sie gar nicht, wie sich ihre Wahrnehmung verändert und sie immer einsamer wird.

Torsten ist zufällig immer dann auf dem Sportplatz, wenn Shirin trainiert. Er bemerkt ihre Gewichtsabnahme und wundert sich. Denn mit den Kilos schwinden auch Shirins Witz und Lebensfreude.

Sein Schulfreund Simon hat zwei Ziele: ein dickes Auto und viele Muskeln. Nur so hat man Erfolg, glaubt er. Er will zu den „Machern“ dieser Welt gehören. Torsten denkt ganz anders. Er glaubt fest daran, dass jeder Mensch etwas kann. Und das ist für ihn der wahre Wert, der zum Erfolg führt.

Die Schauspielerinnen

Westfalen-Lippe



Susanne Hocke

Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin



Viola Knapp

Schauspielerin, Theaterpädagogin, Mentorin für Kinder und Jugendliche

Schleswig-Holstein



Anna Koslowski

Schauspielerin und Psychologin (B.Sc.)



Kristin Baumgartl

Schauspielerin und Sprecherin



Sandra Evans

Schauspielerin und Sängerin